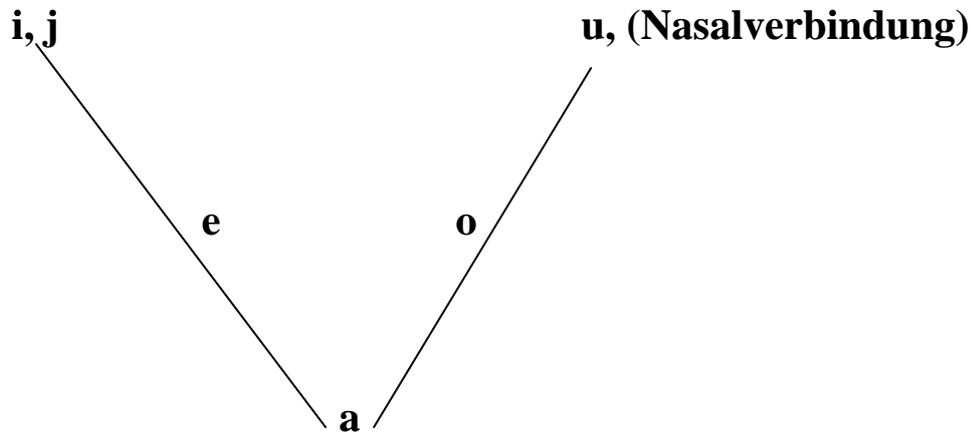


Vokalharmonie (partielle Assimilation)



Hebung
Senkung

i-Umlaut

1. Primärumlaut a→e

2. Sekundärumlaut \hat{u} →iu, \hat{a} →æ, u→ü, o→ö, \hat{o} →oe, uo→üe,
ou→öu, a→ä

Unter Umlaut versteht man die Veränderungen von a→e, \hat{u} →iu, \hat{a} →æ, u→ü, o→ö, \hat{o} →oe, uo→üe, ou→öu, a→ä durch den Einfluß eines nachfolgenden i oder j, das in schwächer betonter Silbe steht bzw. gestanden hat. Der Vokal der betonten Silbe nähert sich in der Artikulation dem folgenden i oder j (partielle, regressive Assimilation)

Umlauthemmungen im Ahd.: vor ht, hs, rw, hh (mahtig – mähtig)

Im Obd. häufig kein Umlaut u→ü, o→ö: Innsbruck, drucken,
Rucksack

Funktionen: Verbflexion (bes. Konjunktiv), Pluralbildung bei Substantiven, Komparation, Wortbildung